

# **Bericht der Stellenvermittlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins für das Jahr 1953**

Autor(en): **Bürkli, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **58 (1953-1954)**

Heft 19-20

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316249>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Wenn ich an meine Jugend zurückdenke, bewegt mich etwas besonders stark, die Tatsache nämlich, daß so viele Menschen mir etwas gaben oder etwas waren, ohne daß sie es wußten. Solche, mit denen ich nie ein Wort gewechselt habe, ja auch solche, von denen ich nur erzählen hörte. Sie sind in mein Leben eingetreten und *Kräfte* in mir geworden. Vieles, was an Sanftmut, Demut, Gütigkeit, Kraft zum Verzeihen, Wahrhaftigkeit, Treue, Ergebung in Leid unser geworden ist, verdanken wir Menschen, an denen wir solches erlebt haben, einmal in einem großen, einmal in einem kleinen Begebnis.»

Hat er nicht recht?

Re.

---

### **Bericht der Stellenvermittlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins für das Jahr 1953**

Wegen Erkrankung der Sekretärin im Januar ist unser Jahresbericht für das vergangene Jahr 1953 nicht in gewohnter Weise und Ordnung erschienen. Wir bitten um Entschuldigung für dieses Versäumnis.

Jetzt aber stehen wir mitten im neuen Jahre drin und sind von den laufenden neuen Anliegen erfüllt. Und bald werden wir über die jetzigen Erfahrungen zu berichten haben; denn die Tage und Wochen fliegen bei der vielen Arbeit gar schnell vorüber. Wir möchten uns daher für einmal auf nur wenige Zahlen beschränken:

Die Vermittlungszahl beträgt 272, 118 Stellen in der Schweiz und 154 im Ausland, und zwar nach Frankreich, England, Belgien, Türkei, Tunis, Alger, Schweden, Dänemark, Italien.

Die Einnahmen aus Einschreibe- und Vermittlungsgebühren betragen:

Fr. 7 779.60, dazu die gewohnten Subventionen:

- » 1 500.— des Schweizerischen Lehrerinnenvereins und der angeschlossenen Vereine:
- » 300.— Schweizerischer Arbeitslehrerinnenverein,
- » 375.— Schweizerischer Kindergärtnerinnenverein,
- » 250.— Schweizerischer Verein der Hauswirtschafts- und Gewerbelehrerinnen

Fr. 10 204.60 total.

Die Ausgaben betragen Fr. 10 007.82.

Wir danken dem Schweizerischen Lehrerinnenverein und den angeschlossenen Vereinen für das stete Vertrauen und für die Überweisung der Subventionen.

Das Stellenvermittlungsbüro hat im Oktober 1953 seinen 50. Geburtstag im Rahmen der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins gefeiert. Es hat nun sein 51. Jahr begonnen, und wir hoffen, daß die geforderte Arbeit auch weiterhin fruchtbar und erfolgreich sein möge.

Basel, den 16. Juni 1954

*M. Bürkli*

*Stellenvermittlungsbüro des Schweiz. Lehrerinnenvereins*

## Vermittlungen 1953

	Schweiz	Ausland	Total
Primarlehrerinnen .....	8		
Frankreich .....		11	
England .....		11	
Türkei .....		1	
Italien .....		5	
Belgien (1 Deutsche) .....		1	
Tunis .....		1	38
Sekundar- und Gymnasiallehrerinnen .....	1		
England .....		1	2
Sprachlehrerinnen .....	1		
England .....		1	2
Hauswirtschaftslehrerinnen .....	6		
England .....		1	
Schweden (1 Deutsche) .....		1	
Algier .....		1	9
Hausbeamten (1 Deutsche) .....	6		6
Arbeitslehrerinnen .....	1		
England .....		1	2
Kindergärtnerinnen (2 Deutsche) .....	32		
Frankreich .....		8	
England .....		4	
Italien .....		6	
Schweden .....		2	
Algier .....		1	
Dänemark .....		1	54
Gärtnerinnen .....	1		
Schweden .....		1	2
Erzieherinnen (2 Österreicherinnen) .....	6		
Italien .....		1	7
Kinderpflegerinnen (3 Deutsche) .....	11		
Frankreich .....		1	
England .....		11	
Italien .....		1	24
Kinderfräulein/Mother's help .....	14		
Frankreich (1 Österreicherin) .....		17	
England (1 Deutsche, 1 Österreicherin) .....		55	
Italien (1 Österreicherin) .....		3	
Belgien .....		3	
Tunis .....		1	93
Fürsorge/Anstaltsgehilfinnen .....	12		
Frankreich .....		1	13
Volontärinnen/Praktikantinnen .....	11		11
Hauswirtschafts- und Vertrauensposten .....	7		7
Paying guests			
1 Engländerin in die Schweiz ...	1		
1 Schweizerin nach England ...		1	2
<b>Total</b>	<b>118</b>	<b>154</b>	<b>272</b>

### Neuanmeldungen 1953

Primarlehrerinnen (2 Österreicherinnen, 1 Italienerin, 2 Deutsche) .....	68
Sekundar- und Gymnasiallehrerinnen (1 Deutsche) .....	3
Musik- und Gymnastiklehrerinnen .....	2
Sprachlehrerinnen (1 Amerikanerin, 1 Deutsche) .....	9
Hauswirtschaftslehrerinnen (1 Deutsche) .....	17
Arbeitslehrerinnen (1 Französin).....	14
Hausbeamtinnen (1 Deutsche) .....	3
Kindergärtnerinnen (2 Deutsche) .....	75
Gärtnerinnen .....	2
Dolmetscherin .....	1
Erzieherinnen (1 Französin, 2 Deutsche, 2 Österreicherinnen, 2 Engländerinnen).....	23
Kinderpflegerinnen (4 Deutsche).....	43
Kinderfräulein (3 Deutsche, 4 Französinen, 3 Österreicherinnen) .....	163
Fürsorge (Fürsorgerinnen und Anstaltsgehilfinnen).....	16
Volontärinnen .....	14
Hauswirtschaft: Hausdamen, Hausmutter, Vertrauenspersonal .....	16
Paying guest.....	1
	<hr/>
	Total 470

### 50 Jahre Thurg. Lehrerinnenverein

Am wunderschönen Morgen des 16. Mai strebten von nah und fern unsere ehemaligen und jetzigen Mitglieder und lieben Gäste dem malerischen Dorfe Ermatingen am Untersee zu. Allen lag eine freudige Erwartung auf den Gesichtern, galt es doch, an diesem prächtigen Maisonntag, wo die Natur im herrlichsten Blütenschmuck prangte, das fünfzigjährige Bestehen des Thurgauischen Lehrerinnenvereins zu feiern.

Leider war es nur etwa die Hälfte der Geladenen, die unserer Einladung Folge leistete, darunter 21 aktive Lehrerinnen. Darum sei gleich vorweggenommen: Viele, vor allem junge, aber auch ältere Kolleginnen bringen sich um einen großen Gewinn, indem sie unserer Vereinigung fernbleiben. Erst wenn man selbst dabei ist, kann man es recht schätzen und erfassen, was sie für unsere Berufsarbeit sowie für unser persönliches Leben bedeutet. Beim Schreiben dieser Zeilen wird mir ganz besonders bewußt, was ich dem Lehrerinnenverein verdanke. Wie hätte ich als junge Lehrerin in den vielen Anfangsschwierigkeiten der ersten Schuljahre allein gestanden ohne die liebe und warme Anteilnahme und Hilfsbereitschaft, die ich in diesem Kreise erfahren durfte! Und dieses Zusammengehörigkeitsgefühl, diese schöne Verbundenheit, die wir an unserm Jubiläumstag wieder so innig zu spüren bekamen, war wohl das, was uns alle am meisten beglückte.

Die Begrüßungsansprache unserer Präsidentin, Frl. Rosa Lanz, vermittelte uns einen Überblick über die Entwicklung des Vereins, über die mannigfachen Aufgaben und Bestrebungen, denen er sich im Laufe der fünfzig Jahre zuwandte. Es seien nur kurz erwähnt die vielgestaltigen pädagogischen, psychologischen und methodischen Fragen, die uns beschäftigten, die gewerkschaftlichen Kämpfe um die Lohnfragen, die uns zeitweise stark in Anspruch nahmen, die allen bekannten Hilfsaktionen der Kriegs- und Nachkriegszeit, denen wir unsere Hand boten. Auch galt unser Interesse immer